

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73

www.kathbern.ch/
muensingen

johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Baeriswyl

Mo, Di, Do 08.15–11.30
und Mo, Do 13.30–18.15

Sonntag, 22. September
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/M. Simon

Mittwoch, 25. September
08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/N. Müller, J. von Ah,
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Sonntag, 29. September
10.30 Sonntagsgottesdienst
Eucharistiefeier/M. Bär

Mittwoch, 2. Oktober
08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Bibel-Update



Mit andern zusammen sich biblisch «updaten», kritisch fragen, genau hinsehen und den einen oder anderen «Schatz» heben (siehe nebenan).

Was zum Teufel ist hier los?

Bibel-Update
Pfarreizentrum Münsingen
Das Bibel-Update 2019 befasst sich an drei Mittwochabenden mit der Erzählung aus dem Lukasevangelium, in der Jesus vom «Teufel» versucht wird.

Mittwoch, 16. Oktober, 19.30
Was zum Teufel ist hier los?
Auf der Spur der Versuchungsgeschichte

Mittwoch, 23. Oktober, 19.30
Sich verführen lassen
Kleinform Bibliodrama/Bibliolog zur Versuchungsgeschichte

Mittwoch, 30. Oktober, 19.30
Zum Teufel mit dem Teufel
oder warum der Teufel eine Randerscheinung ist.
Das Bibel-Update ist als ganzer Kurs konzipiert. Die Abende können einzeln besucht werden.

Kursleitung durch Felix Klingenberg, Pfarreileiter, und Nada Müller, Religionspädagogin/Bibliodramaleiterin
Die Kosten übernimmt die Kirchengemeinde.

Anmeldung ans Pfarramt
Tel. 031 721 03 73
johannes.muensingen@kathbern.ch

Gemeinsam glauben lernen

Neben Angeboten für Erwachsene (siehe etwa das Bibel-Update oben, das regelmässige «Bibel nach 7» oder die verschiedenen Angebote der reformierten Kirchengemeinde Wichtrach und Münsingen) gibt es auch den Religionsunterricht für Kinder und Jugendliche. Dieser wird von einem grossen Teil der katholischen Kinder und Jugendlichen besucht. Innerhalb des Unterrichtsjahres gibt es auf jeder Stufe auch Möglichkeiten, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam lernen.

Da etwa ein Zehntel der Wohnbevölkerung der katholischen Kirche angehört, ist die Zahl der Schüler*innen stark schwankend:

1. Klasse – 18 Kinder
2. Klasse – 19 Kinder
3. Klasse – 25 Kinder
4. Klasse – 8 Kinder
5. Klasse – 28 Kinder
6. Klasse – 12 Kinder
7. Klasse – 17 Jugendliche
8. Klasse – 14 Jugendliche
9. Klasse – 15 Jugendliche

Der Unterricht und die Erwachsenenbildungsangebote werden von Felix Klingenberg, Judith von Ah und Nada Müller geleitet.

Pfarreisekretariat geschlossen

Vom 2. bis 13. Oktober bleibt das Pfarreisekretariat geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit der Seelsorgenden ist wie gewohnt rund um die Uhr gewährleistet.

Wortimpuls

Im Hintergrund

200 Millionen Menschen weltweit nutzen Spotify. Sie haben so Zugang zu einer unüberblickbaren Menge an Musik. Musik – das steht für die Nutzer*innen im Vordergrund.

2000 Millionen Menschen nutzen Facebook. Sie haben so Zugang zu einer unüberblickbaren Menge an Menschen. Kontakt und Austausch – das steht für die Nutzer*innen im Vordergrund.

Nur, Spotify ist nicht in erster Linie ein Musikunternehmen. Im Hintergrund ist es ein grosser Datenhändler. All die gesammelten Daten der Nutzer*innen lassen sich bearbeiten, analysieren und verkaufen. Mit diesen Profilen lässt sich geschäftigen.

Nur, Facebook ist nicht in erster Linie ein Unternehmen für soziale Kontakte. Im Hintergrund ist es ein grosser Datenhändler. All die gesammelten Daten über das digitale Verhalten der Nutzer*innen (und deren «Freunde») lässt sich bearbeiten, analysieren und verkaufen. Mit diesen Profilen lässt sich geschäftigen.

Aus der hinterlassenen Datenspur auf Facebook und Spotify lassen sich Profile erstellen. Diese werden verkauft für Werbung, für politische Kampagnen und nicht zuletzt auch zu Überwachungszwecken genutzt. Vieles bleibt dabei verborgen. Offensichtlich ist, es lässt sich damit viel Geld verdienen.

Offensichtlich ist auch, dass die User*innen die Musik- und Netzdienste mit ihren Daten bezahlen. Felix Klingenberg

Münsingen – Konolfingen – Bern

Vertretungen der Gesamtkirchengemeinde Bern und der Kirchengemeinden Konolfingen und Münsingen haben sich im August in Münsingen zum jährlichen Austausch getroffen. Thema waren unter anderem die Form der Zusammenarbeit. In der Gesamtkirchengemeinde Bern läuft ein Prozess, bei dem eine Fusion der einzelnen Teilkirchengemeinden der Stadt Bern ins Auge gefasst wird. Die Kirchengemeinde Münsingen wird weiterhin eine eigenständige Kirchengemeinde bleiben. Die Kirchengemeinde Konolfingen beobachtet die Entwicklung in Bern, bleibt aber ebenfalls weiterhin eigenständig.